

Modulhandbuch

Studienstruktur
Masterstudiengang
„Politikwissenschaft – Regieren und
Partizipation (ehemals Governance)“

Institut für Politikwissenschaft

Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften



Bearbeitungsstand: September 2023

Tabellarischer Überblick über den Studienverlauf

In der Tabelle wird exemplarisch ein Studienverlauf dargestellt. Das Studium in Teilzeit sieht eine Belegung von einem Modul pro Semester vor, die Regelstudienzeit umfasst hierbei acht Semester. Im Vollzeitstudium verkürzt sich die Regelstudienzeit von 8 auf 4 Semester, da jeweils zwei Module pro Semester belegt werden. Bitte beachten Sie, dass während des Studiums insgesamt zwei Präsenz- und Onlineseminare absolviert werden müssen.

Semester VZ	Semester TZ	Modul	Bezeichnung „Politikwissenschaft – Regieren und Partizipation“ Struktur
1	1.	MB1	Regieren und Partizipation– Thematische Einführung LG Politikwissenschaft I: Staat und Regieren, Univ.-Prof. Dr. Viktoria Kaina, M.A. Raphael Kruse
			15 ECTS-Punkte
	2	MB2	Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften Arbeitsstelle Quantitative Methoden, Prof. Dr. Markus Tausendpfund
			15 ECTS-Punkte
2. – 4.	3. -8.	MV1	Vergleichende Demokratieforschung LG Politikwissenschaft V: Vergleichende Politikwissenschaft, Univ.-Prof. Dr. Michael Stoiber
			15 ECTS-Punkte
	3. – 8.	MV2	Staatstätigkeit und Partizipation in Politikfeldern LG Politikwissenschaft III: Politikfeldanalyse & Umweltpolitik, Univ.-Prof. Dr. Annette E. Töller
			15 ECTS-Punkte
	3 – 8.	MV3	Internationales Regieren LG Politikwissenschaft II: Internationale Politik; Univ.-Prof. Dr. Susanne Lütz
			15 ECTS-Punkte
	3. – 8.	MV4	Politische Partizipation und Repräsentation LG Politikwissenschaft IV: Politik und Verwaltung, Univ.-Prof. Dr. Lars Holtkamp
			15 ECTS-Punkte
	3. – 8.	MV5	Ausgewählte Aspekte der Politischen Soziologie LG Politikwissenschaft I: Staat und Regieren, Univ.-Prof. Dr. Viktoria Kaina
			15 ECTS-Punkte
4.	8		Masterarbeit 15 ECTS-Punkte

·VZ = Vollzeit

·TZ = Teilzeit

Modulbeschreibungen

Regieren und Partizipation – Thematische Einführung					
Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MB 1 Pflichtmodul	450 Stunden 8 SWS (Kurse)	15 ECTS	1. VZ / 1. TZ	Je- des Semester	1 Semes- ter
Lerneinheiten Modulnummer: 26501 LE 1: Einführung in die politische Soziologie (Online- Vorlesung mit Materialband) LE 2 Empirische Demokratieforschung – Eine Einführung (Teil 1: Grundlagen) LE3 Empirische Demokratieforschung – Eine Einführung (Teil 2: Ausgewählte Forschungsansätze) LE 4: Videotutorials des Lehrgebiets (online)		Betreuungsformen Online-Vorlesung und schriftliche Fernstudienkurse (mit integrierten Lern- und Übungsaufgaben), propädeutische und methodenorientierte Videotutorials, Short Lectures, Online-Kommunikation in Moodle mit einem regelmäßigen und breit gefächerten Übungsangebot, Lern-Games und virtuellen Studien- und Arbeitshilfen (z.B. Skripte zum reflektierten Umgang mit Fachliteratur), Online-Sprechstunden, Präsenz- oder Onlineseminare, eine online-basierte Wissenschafts-Talk-Reihe, in der Studierende mit externen Forscherinnen und Forschern diskutieren können, ein Podcast, ein Newsletter.		Selbststudium Das Modul umfasst 450 Arbeitsstunden.	
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen		Die Studierenden haben forschungsorientierte politikwissenschaftliche Fachkenntnisse erworben, ihre methodologischen Kompetenzen weiter ausgebaut und ihre Fertigkeiten in der Anwendung grundlegender Techniken wissenschaftlichen Arbeitens konsolidiert. Sie sind in der Lage, politikwissenschaftliche Fachliteratur problemorientiert, systematisch, effizient und effektiv zu recherchieren sowie deutsch- und englischsprachige Fachliteratur pointiert und kritisch-reflektiert zu bearbeiten. Durch ihre Kooperation im Rahmen der virtuellen Lernplattform haben die Studierenden ihre argumentativen und analytischen Fähigkeiten trainiert und Erfahrungen im Aufbau sozialer Netzwerke zur wechselseitigen Unterstützung im selbständigen Studium gesammelt.			
Inhalte		Das Modul bietet eine forschungsorientierte Einführung in die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Politik im Wirkungszusammenhang der Gesellschaft. Aus der Perspektive der Politischen Soziologie werden den Studierenden grundlegende analytische, theoretische und methodologische Fachkenntnisse vermittelt, um einerseits die gesellschaftlichen Bedingungen von Politik und andererseits die Wirkungen von Politik auf die Gesellschaft analysieren zu können. Im Fokus steht dabei das Verhältnis der Bürgerinnen und Bürger zur Politik, weil dieser Beziehung in demokratischen politischen Systemen eine besondere Relevanz zukommt. Deshalb eignen sich die Studierenden vor allem wichtige Analysewerkzeuge, wegweisende Erklärungsmodelle und zentrale empirische Befunde zur problemorientierten Diagnose und Erklärung der politischen Überzeugungssysteme der Bürgerinnen und Bürger und ihres politischen Verhaltens an. Außerdem lernen die Studierenden zentrale Erkenntnisperspektiven, bedeutsame Forschungsansätze und wichtige wissenschaftliche Kontroversen der empirischen Demokratieforschung kennen. Damit werden sie in die Lage versetzt, problemorientiert, kritisch reflektiert, theoretisch informiert und methodologisch versiert die Bedingungen, Chancen und Herausforderungen demokratischen Regierens im gesellschaftlichen Wandel zu analysieren.			

Prüfungsform	Klausur (2 Zeitstunden)
Prüfungsleistung	Die Klausur enthält mehrheitlich Aufgaben im offenen Antwortformat und einige wenige Aufgaben im geschlossenen Antwortformat (Multiple Choice [MC])
Teilnahmevoraussetzung	Einschreibung in den Studiengang und Belegung des Moduls.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Modulprüfung.
Vergabe von Leistungspunkten	Für die erfolgreiche Bearbeitung (Note mind. 4,0) des Moduls werden 15 Leistungspunkte vergeben.
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine
Stellenwert der Note	1/9
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende	LG Politikwissenschaft I: Staat und Regieren, Univ.-Prof. Dr. Viktoria Kaina; Dr. Raphael Kruse
Sonstige Informationen	

Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften					
Modul MB 2 Pflichtmodul	Workload 450 Stunden 8 SWS (Kurse)	LP 15 ECTS	Studiensemester 1. VZ / 2. TZ	Häufigkeit des Angebots Je- des Semester	Dauer 1 Semes- ter
Lerneinheiten Modulnummer 26001 LE1 Forschungsstrategien in den Sozialwissenschaften LE2 Fortgeschrittene Analyseverfahren in den Sozialwissenschaften LE3 Datenanalyse mit R. Eine Einführung		Betreuungsformen Schriftliche Fernstudienkurse, Videotutorials, Online-Kommunikation in Moodle mit virtuellen Studien- und Arbeitshilfen, moderierte Diskussionsforen		Selbststudium Das Modul umfasst 450 Arbeitsstunden.	
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen		Zentrale Elemente des Forschungsprozesses – von der Entwicklung einer Forschungsfrage über Konzepte, Operationalisierung, Fallauswahl, Kontrolle konkurrierender Erklärungen bis hin zur Ableitung theoretischer Schlussfolgerungen – werden auf Basis sozialwissenschaftlicher Fragestellungen behandelt, um auf dieser Grundlage Vor- und Nachteile verschiedener Forschungsdesigns bewerten zu können. Zur Bearbeitung einer Forschungsfrage lernen die Studierenden weiterführende Analyseverfahren (z.B. Regression, Faktorenanalyse, Qualitative Comparative Analysis, Inhaltsanalyse, Fallstudien und Experimente) kennen und sind mit den Vor- und Nachteilen dieser Analyseverfahren vertraut. Die Studierenden erweitern zudem ihre Kenntnisse in einem Statistikprogramm und können ausgewählte Analyseverfahren anwenden. Dabei arbeiten sie mit ausgewählten Sekundärdatensätzen (z.B. European Social Survey).			
Inhalte		Das Modul vertieft Kenntnisse der sozialwissenschaftlichen Forschungslogik und der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse. Die Studierenden sind mit dem sozialwissenschaftlichen Forschungsprozess, den methodologischen Grundannahmen sowie zentralen Begriffen der empirischen Sozialforschung vertraut, können diese erläutern und relevante Bezüge dieser Begriffe herstellen. Sie sind in der Lage, eine gehaltvolle sozialwissenschaftliche Forschungsfrage zu formulieren und zu begründen. Darüber hinaus können die Studierenden ein angemessenes Forschungsdesign entwickeln, um die Forschungsfrage zu bearbeiten. Sie kennen wichtige Analyseverfahren der empirischen Sozialforschung (z.B. Regression, Faktorenanalyse, Qualitative Comparative Analysis, Inhaltsanalyse), können deren Voraussetzungen erläutern und sind in der Lage, die verschiedenen Analyseverfahren vergleichend zu beurteilen. Empirische Befunde, die auf Grundlage dieser Analyseverfahren präsentiert werden, werden sachgerecht interpretiert. Studierende können die für eine Forschungsfrage angemessene Methode/Analyseverfahren korrekt auswählen und diese Auswahl begründen. Neben dieser passiven Methodenkompetenz sind die Studierenden mit einem Statistikprogramm vertraut und können ausgewählte Analyseverfahren selbstständig anwenden. Auch kennen die Studierenden zentrale sozialwissenschaftliche Datensätze (z.B. European Social Survey).			

	Hinweis: In diesem Modul werden Kenntnisse der empirischen Sozialforschung vorausgesetzt. Sollten Sie Ihre Kenntnisse auffrischen wollen, dann empfehlen wir die Belegung des Moduls M1 „Quantitative Methoden der Sozialwissenschaften“ im BA-Studiengang „Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie“.
Prüfungsform	Klausur (2 Zeitstunden)
Prüfungsleistung	In der Klausur werden ausschließlich offene Fragen gestellt, die möglichst knapp und präzise beantwortet werden sollen (keine Multiple-Choice-Klausur).
Teilnahmevoraussetzung	Einschreibung in den Studiengang und Belegung des Moduls.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	Bestandene Modulprüfung.
Vergabe von Leistungspunkten	Für die erfolgreiche Bearbeitung (Note mind. 4,0) des Moduls werden 15 Leistungspunkte vergeben.
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine
Stellenwert der Note	1/9
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende	Arbeitsstelle Quantitative Methoden, Prof. Dr. Markus Tausendpfund
Sonstige Informationen	

Vergleichende Demokratieforschung					
Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MV1 Pflichtmodul	450 Stunden 8 SWS (Lerneinheiten)	15 ECTS	2.-4.VZ / 3.-7. TZ wählbar	Jedes Semester	1 Semester
Lerneinheiten Modulnummer: 26503 Vergleichende Demokratieforschung		Betreuungsformen		Selbststudium	
Pflicht-Lerneinheiten <i>(alle drei Einheiten sind Pflicht)</i>	Wahlpflicht-Lerneinheiten <i>(es ist eine Lerneinheit zu wählen)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige bilaterale Online-/Mail-/Tele-Kommunikation - Betreuung über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle - Präsenz- oder Onlineseminare 		Das Modul umfasst 450 Arbeitsstunden.	
Empirische Parlamentsanalyse	Frieden und Demokratie				
Demokratisierung im Area-Vergleich	Afrika in Vergangenheit und Gegenwart				
Demokratiethorie					
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen		<p>Die Studierenden haben einen vertieften Einblick in die Ziele, leitenden Fragestellungen, Theorien, Untersuchungskonzepte und Heuristiken in Bezug auf die Zusammenhänge zwischen Demokratie und Governance gewonnen. Sie sind in der Lage zur eigenständigen Analyse von Demokratietheorien und demokratischer Praxis in komplexen politischen Systemen. Sie sind in der Lage, das Spannungsverhältnis zwischen effektivem Regieren und demokratischer Legitimation im staatlichen und substaatlichen Kontext in seiner Auswirkung auf Konzepte und die Praxis von Demokratie zu untersuchen.</p> <p>Im Rahmen der Zusammenarbeit auf der virtuellen Lernplattform haben sie Erfahrungen im Aufbau sozialer Netzwerke zur wechselseitigen Unterstützung und mit dem virtuellen Lernen gesammelt. Bei der Bearbeitung der Modulprüfung haben sie Kompetenzen in Organisation und Zeitmanagement erworben.</p>			
Inhalte		Das Modul vermittelt Kenntnisse über zentrale Zusammenhänge zwischen Demokratie und Governance. Es vermittelt ferner Fähigkeiten zur Analyse von Demokratietheorien, von demokratischer Praxis in komplexen politischen Systemen und Internationalisierungsprozessen und ihren Auswirkungen auf Konzepte von Demokratie sowie ihrer Praxis.			
Lehrformen und Lehrmaterialien		Schriftliche Fernstudienkurse, Online-Kommunikation in Moodle mit virtuellen Lern- und Arbeitshilfen, Diskussionsforen, Präsenz- oder Onlineseminare			
Prüfungsformen		Hausarbeit oder mündliche Prüfung			
Prüfungsleistung					

Teilnahmevoraussetzung	Einschreibung in den Studiengang und Belegung des Moduls, außerdem: erfolgreicher Abschluss der Module MB 1 und MB 2.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	Bestandene Modulprüfung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung)
Vergabe von Leistungspunkten	Für die erfolgreiche Bearbeitung (Note mind. 4,0) des Moduls werden 15 Leistungspunkte vergeben.
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine
Stellenwert der Note	1/9
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende	LG Politikwissenschaft V: Vergleichende Politikwissenschaft, Univ.-Prof. Dr. Michael Stoiber; Mascha Liening, M.A.
Sonstige Informationen	Bitte achten Sie bei der Wahl der Prüfungsform darauf, dass Sie laut Studienordnung vor der Zulassung zur Master-Abschlussarbeit mindestens zwei Module mit einer Hausarbeit und mindestens ein Modul mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen haben müssen.

Schritte zur Modulprüfung

Semester-Teilaufgabe

Die erfolgreiche Bearbeitung der folgenden, ergänzenden Studienleistung während des Semesters ist für alle Studierenden des Moduls MV1 verpflichtend: schriftliche Übungsaufgabe im Umfang von 2 Seiten (4.000 – 5.000 Zeichen inkl. Leer- und Satzzeichen). Die Übungsaufgabe und das Abgabedatum werden in der Moodle- Lernumgebung des Moduls bekannt gegeben.

Modulabschlussprüfung

Wenn Sie die ergänzende Studienleistung erfolgreich bestanden haben und sich zur Modulprüfung angemeldet haben, können Sie als Modulabschlussprüfung eine schriftliche Hausarbeit oder eine mündliche Prüfung absolvieren.

Wenn Sie die ergänzende Studienleistung nicht erfolgreich bestanden haben und sich bereits zur Modulprüfung angemeldet haben, müssen Sie sich von der Modulprüfung abmelden.

Staatstätigkeit und Partizipation in Politikfeldern					
Modul MV2 Pflichtmodul	Workload 450 Stunden 8 SWS (Kurse)	LP 15 ECTS	Studiensemester 2.-4. VZ / 3.- 7. TZ wählbar	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Lerneinheiten Modulnummer: 26504 LE 1: Privatisierung LE 2: Umweltpolitik und Partizipation LE 3: Neue Risiken, neue Wohlfahrts- politik – International vergleichende Perspektive auf Wohlfahrtsstaaten im Wandel		Betreuungsformen Regelmäßige bilaterale Online- /Mail-/ Telekommunikation - Betreuung über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle - ggf. Präsenz- oder Onlinesemi- nare		Selbststudium Das Modul umfasst 450 Arbeitsstun- den.	
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen		Die Studierenden kennen und verstehen die grundlegende Diskussion über den Wandel von Staat und Staatstätigkeit sowie seiner Partizipationsoffenheit. Die Studierenden sind vertraut mit den wesentlichen Konzepten zur Analyse von Erscheinungsformen der Staatstätigkeit sowie institutionentheoretischer Analyse von Partizipationsphänomenen. In der Auseinandersetzung mit den theoretischen Diskussionen sowie der regelmäßig genutzten Methoden wird die Fähigkeit erworben, Forschungsstrategien auf neue empirische Sachverhalte anzuwenden und theoretische Schlüsse zu ziehen sowie beides – Strategien und deren Ergebnisse – zu bewerten.			
Inhalte		Das Modul vermittelt einen Überblick über politikwissenschaftliche Perspektiven der Analyse von zentralen Politikfeldern. Studierende befassen sich auf verschiedenen Handlungsfeldern vertieft mit Facetten des Verhältnisses von Markt und Staat (Privatisierung), der Transformation von Wohlfahrtsstaatlichkeit sowie den Effekten von Partizipation auf Umweltpolitik.			
Lehrformen und Lehrmaterialien		Schriftliche Fernstudienkurse, Videovorlesungen sowie interaktive Lern- und Arbeitshilfen in Moodle, Präsenz- oder Onlineseminare.			
Prüfungsformen		Hausarbeit oder mündliche Prüfung			
Prüfungsleistung					
Teilnahmevoraussetzung		Einschreibung in den Studiengang und Belegung des Moduls, außerdem: erfolgreicher Abschluss der Module MB 1 und MB 2.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten		Bestandene Modulprüfung			
Vergabe von Leistungspunkten		Für die erfolgreiche Bearbeitung (Note mind. 4,0) des Moduls werden 15 Leistungspunkte vergeben.			

Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine
Stellenwert der Note	1/9
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende	LG Politikwissenschaft III: Politikfeldanalyse & Umweltpolitik, Univ.-Prof. Dr. Annette E. Töller (Modulbeauftragte), Univ.-Prof. Dr. Annette E. Töller, Dr. Anna Wenz-Temming (Lehrende)
Sonstige Informationen	Bitte achten Sie bei der Wahl der Prüfungsform darauf, dass Sie laut Studienordnung vor der Zulassung zur Master-Abschlussarbeit mindestens zwei Module mit einer Hausarbeit und mindestens ein Modul mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen haben müssen.

Internationales Regieren					
Modul MV3 Pflichtmodul	Workload 450 Stunden 8 SWS (Kurse)	LP 15 ECTS	Studiensemester 2.-4. VZ/ 3.-7. TZ wählbar	Häufigkeit des Angebots Je- des Semester	Dauer 1 Semes- ter
Lerneinheiten Modulnummer: 26505 LE1 Friedens- und Konfliktforschung LE2 Transnationales Regieren LE3 The EU as global Economic actor – Trade, Finance, En- vironmental and Climate policy LE4 Transnationales Regieren in der Umweltpolitik (Online-Vorlesung)		Betreuungsformen Regelmäßige bilaterale Online- /Mail-/Tele- Kommunikation Betreuung über die virtuelle Ler- nungsumgebung auf der Basis von Moodle ggf. Präsenz- oder Online-seminare		Selbststudium Das Modul umfasst 450 Arbeits- stunden.	
Lernergebnisse (lear- ning outcomes)/ Kompetenzen		Das Modul vermittelt Ihnen die Grundbegriffe der inter- und transnationa- len Politik sowie der politischen Ökonomie. Sie erhalten einen Überblick über aktuelle politikwissenschaftliche Debatten in verschiedenen Subdis- ziplinen der Internationalen Beziehungen. Sie werden mit zentralen Theo- rien der internationalen Politik vertraut gemacht (insbesondere mit neo- realistischen, liberalen, politökonomischen und konstruktivistischen Per- spektiven) und lernen, diese problembezogen auf empirische Phänomene der internationalen Politik anzuwenden. Zudem vermittelt Ihnen das Mo- dul vertiefte Kenntnisse in den Politikfeldern Sicherheit, Wirtschaft und Umwelt. Insgesamt soll das Studium des Moduls Sie befähigen, eine wis- senschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der internationalen Bezie- hungen zu entwickeln und diese theoriegeleitet und unter Anwendung einer geeigneten Methode wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie lernen, ei- genständige Argumentationen sowohl zu Theorien als auch zu empiri- schen Fällen zu entwickeln und diese systematisch im Rahmen einer Haus- arbeit oder einer mündlichen Prüfung darzulegen.			
Inhalte		Die internationale Politik ist seit dem Ende des Ost-West-Konflikts einem radikalen Wandel unterworfen. Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Ver- flechtungen, technologische Veränderungen und neue Arten der Kriegs- führung führen zu grenzüberschreitenden Problemen und Konflik- ten, welche die Handlungsfähigkeit von Nationalstaaten herausfordern. Vor diesem Hintergrund werden Formen der Konfliktbearbeitung und des Re- gierens an der Schnittstelle zwischen Staaten, internationalen Organisa- tionen und Institutionen sowie nichtstaatlichen Akteuren im Zusammen- spiel unterschiedlicher politischer Ebenen (national, europäisch, global) behandelt.			
Lehrformen und Lehrmaterialien		Schriftliche Fernstudienkurse, Online-Kommunikation in Moodle mit vir- tuellen Lern- und Arbeitshilfen, Diskussionsforen, Präsenz- oder Online- seminare.			
Prüfungsformen		Hausarbeit oder mündliche Prüfung. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt über das Online-Übungssystem.			
Prüfungsleistung					
Teilnahmevoraussetzung		Einschreibung in den Studiengang und Belegung des Moduls, außerdem: erfolgreicher Abschluss der Module MB 1 und MB 2.			

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	Bestandene Modulprüfung.
Vergabe von Leistungspunkten	Für die erfolgreiche Bearbeitung (Note mind. 4,0) des Moduls werden 15 Leistungspunkte vergeben.
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine
Stellenwert der Note	1/9
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende	LG Politikwissenschaft II: Internationale Politik; Univ.-Prof. Dr. Susanne Lütz.
Sonstige Informationen	Bitte achten Sie bei der Wahl der Prüfungsform darauf, dass Sie laut Studienordnung vor der Zulassung zur Master-Abschlussarbeit mindestens zwei Module mit einer Hausarbeit und mindestens ein Modul mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen haben müssen.

Politische Partizipation und Repräsentation					
Modul MV4 Pflichtmodul	Workload 450 Stunden 8 SWS (Lerneinheiten)	LP 15 ECTS	Studiensemester 2.-4. VZ/ 3. - 7. TZ wählbar	Häufigkeit des Angebots Je- des Semester	Dauer 1 Semester
Lerneinheiten Modulnummer: 26506 LE1 Formen kommunaler Demokratie LE2 Soziale Bewegungen LE3 Probleme und Potentiale der bundesdeutschen Parteiendemokratie		Betreuungsformen Regelmäßige bilaterale Online-/Mail-/Tele-Kommunikation - Betreuung über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle - ggf. Präsenz- oder Onlineseminare		Selbststudium Das Modul umfasst 450 Arbeitsstunden.	
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen		Die Studierenden kennen die grundlegende Diskussion über die Funktionen und empirischen Einflüsse von gesellschaftlichen Akteuren im europäischen Mehrebenensystem. Sie befassen sich insbesondere mit den Leistungen und Problemen von Verhandlungssystemen unter Einbezug gesellschaftlicher Akteure aus steuerungs- und demokratietheoretischer Perspektive. Sie sind vertraut mit den wesentlichen Konzepten zur Analyse von pluralistischen, korporatistischen und kooperativen Interessenvermittlungsformen und haben die Fähigkeit erworben, die aus den behandelten theoretischen Diskussionen resultierenden Forschungsfragen auf unterschiedliche föderale Ebenen empirisch anzuwenden.			
Inhalte		Im Mittelpunkt des Moduls steht die Interessenvermittlung zwischen gesellschaftlichen und staatlichen Akteuren, die sowohl aus theoretischer wie auch aus empirischer Perspektive behandelt wird. Interessenvermittlung bedeutet die Herausbildung von Akteurinteressen im Prozess der politischen Willensbildung wie auch im Vollzug. Berücksichtigt werden sowohl die kommunale wie auch die nationalstaatliche Ebene. Im Fokus stehen gleichermaßen politische Einflussversuche gesellschaftlicher bzw. organisierter Interessen auf Regierung und Verwaltung wie auch die Indienstnahme privater Akteure für politische Steuerungsziele.			
Lehrformen und Lehrmaterialien		Schriftliche Fernstudienkurse, Online-Kommunikation in Moodle mit virtuellen Lern- und Arbeitshilfen, Diskussionsforen, Präsenz- oder Onlineseminare			
Prüfungsformen		Hausarbeit oder mündliche Prüfung. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt postalisch.			
Prüfungsleistung					
Teilnahmevoraussetzung		Einschreibung in den Studiengang und Belegung des Moduls, außerdem: erfolgreicher Abschluss der Module MB 1 und MB 2.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten		Bestandene Modulprüfung.			

Vergabe von Leistungspunkten	Für die erfolgreiche Bearbeitung (Note mind. 4,0) des Moduls werden 15 Leistungspunkte vergeben.
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine
Stellenwert der Note	1/9
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende	LG Politikwissenschaft IV: Politik und Verwaltung, Univ.-Prof. Dr. Lars Holtkamp.
Sonstige Informationen	Bitte achten Sie bei der Wahl der Prüfungsform darauf, dass Sie laut Studienordnung vor der Zulassung zur Master-Abschlussarbeit mindestens zwei Module mit einer Hausarbeit und mindestens ein Modul mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen haben müssen.

Ausgewählte Aspekte der Politischen Soziologie					
Modul MV5 Pflichtmodul	Workload 450 Stunden 8 SWS (Kurse)	LP 15 ECTS	Studiensemester 2.-4.VZ/ 3. - 7. TZ wählbar	Häufigkeit des Angebots Je- des Semester	Dauer 1 Semester
Fernstudienkurse Modulnummer: 26507 LE 1 Is democracy working? – Herausforderungen und Leistungsfähigkeit eines politischen Ordnungsmodells LE2 Umstände des Regierens: Politisches Verhalten und gesellschaftliche Unruhe (online) LE 3 Videotutorials des Lehrgebiets (online)		Betreuungsformen Schriftliche und online-basierte Fernstudienkurse (mit integrierten Lern- und Übungsaufgaben), Lehrvideos, propädeutische und methodenorientierte Videotutorials, Short Lectures, breit gefächertes Übungsangebot in Moodle, Lern-Games, virtuelle Studien- und Arbeitshilfen (z.B. Skripte zum reflektierten Umgang mit Fachliteratur), Online-Sprechstunden, Präsenz- oder Onlineseminare, eine online-basierte Wissenschafts-Talk-Reihe, in der Studierende mit externen Forscherinnen und Forschern diskutieren können, ein Podcast, ein Newsletter.		Selbststudium Das Modul umfasst 450 Arbeitsstunden.	
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen		Dieses Modul bietet eine Vertiefung der Inhalte des Moduls MB1. Die Studierenden können fachwissenschaftliche Analysewerkzeuge, wegweisende Erklärungsmodelle und zentrale empirische Befunde für die problemorientierte Diagnose und Erklärung politikwissenschaftlicher Phänomene in ausgewählten Themengebieten der Politischen Soziologie anwenden. Darüber hinaus können sie Quellenmaterial kritisch reflektieren und empirische Ergebnisse sachlich korrekt interpretieren. Sie sind fähig, problemorientiert, theoretisch informiert und methodologisch versiert die Bedingungen, Chancen und Herausforderungen demokratischen Regierens im gesellschaftlichen Wandel zu analysieren. Außerdem sind sie in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse und Forschungsergebnisse strukturiert darzustellen, qualifizierte Schlussfolgerungen zu ziehen und ein wissenschaftlich fundiertes, gut begründetes Urteil zu fällen.			

Inhalte	<p>Das Modul befasst sich mit zentralen gesellschaftlichen Bedingungen und strukturellen Problemen demokratischer Regierungsweise sowie mit der Funktionstüchtigkeit und Leistungsfähigkeit fortgeschrittener liberaler Demokratien im Wettbewerb politischer Ordnungsalternativen. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Herausforderungen für die Qualität, Stabilität und Durabilität existierender liberaler repräsentativer Demokratien. Diese Herausforderungen werden anhand von drei Problemschwerpunkten thematisiert:</p> <p>a) der Effektivität liberaler Demokratien, die in einer ambivalenten und interdependenten Beziehung zu sozialem und politischem Wandel steht,</p> <p>b) der Legitimität liberaler Demokratien, die unter den Bedingungen sozialer und politischer Wandlungsprozesse und der entsprechenden Anpassungsversuche politischer Akteure ebenso voraussetzungsvoll wie stör anfällig ist und</p> <p>c) der Integrationsfähigkeit liberaler Demokratien, die sich durch die doppelte Herausforderung von innen und außen wachsenden Belastungsproben ausgesetzt sieht.</p>
Lehrformen und Lehrmaterialien	Schriftliche und onlinebasierte Fernstudienkurse (mit integrierten Lern- und Übungsaufgaben), ergänzende Forschungsaufsätze mit einem analytischen Fokus, Lehrvideos, propädeutische und methodenorientierte Videotutorials, Short Lectures, Online-Kommunikation in Moodle mit Übungsangeboten, Lern-Games und virtuellen Lern- und Arbeitshilfen (wie etwa Skripte zum reflektierten Umgang mit Fachliteratur), Präsenz- oder Onlineseminare, eine online-basierte Wissenschafts-Talk-Reihe, in der Studierende mit externen Forscherinnen und Forschern diskutieren können, ein Podcast, ein Newsletter.
Prüfungsform	Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Teilnahmevoraussetzung	Einschreibung in den Studiengang und Belegung der Kurse des Moduls, außerdem: erfolgreicher Abschluss der Module MB 1 und MB 2.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	Bestandene Modulprüfung.
Vergabe von Leistungspunkten	Für die erfolgreiche Bearbeitung (Note mind. 4,0) des Moduls werden 15 Leistungspunkte vergeben.
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	keine
Stellenwert der Note	1/9
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende	Univ.-Prof. Dr. Viktoria Kaina; Dr. Raphael Kruse
Sonstige Informationen	Bitte achten Sie bei der Wahl der Prüfungsform darauf, dass Sie laut Studienordnung vor der Zulassung zur Master-Abschlussarbeit mindestens zwei Module mit einer Hausarbeit und mindestens ein Modul mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen haben müssen.

Masterarbeit			
Workload 450 Stunden 8 SWS Davon: schriftliche Arbeit Präsentation (90 Stunden)	LP 15 ECTS	Häufigkeit des Angebots laufend	Dauer 6 Monate
Lerneinheiten keine	Selbststudium 360 Stunden		
Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, fachlich relevante Fragestellungen zu erarbeiten, eigenständig nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeiten sowie die Ergebnisse strukturiert und sachgerecht darzustellen. Zusätzlich zu den Fachkenntnissen haben die Studierenden die Kompetenz, den zu untersuchenden Sachverhalt theoretisch und vor dem Hintergrund des Forschungsstands zu diskutieren und mit einer begründet gewählten Methode und sorgfältig ausgewähltem und kritisch hinterfragtem Literatur- und Quellenmaterial zu analysieren.		
Inhalte	Die M.A.-Arbeit kann in allen angebotenen Modulen – außer in den Modulen MB1 und MB2 – geschrieben werden.		
Lehrformen- und Lehrmaterialien	Variiert nach Lehrgebiet, z.B. Online-Kommunikation in Moodle mit virtuellen Lern- und Arbeitshilfen, Diskussionsforen, Kolloquien.		
Teilnahmevoraussetzung	Um zur M.A. Arbeit zugelassen zu werden, muss die erfolgreiche Bearbeitung von mind. sechs Modulen sowie die Teilnahme an mindestens zwei Präsenz- bzw. Online-Seminaren vorliegen.		
Prüfungsform	Schriftliche Hausarbeit. Die M.A.-Arbeit soll einen Umfang von 50 bis maximal 80 DIN A 4 Seiten haben. Bei reinem Text soll eine Seite ca. 2.500 (inklusive Satz- und Leerzeichen) haben.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene M.A.-Abschlussarbeit.		
Vergabe von Leistungspunkten	Ist die M.A.-Arbeit mit mindestens 4,0 (ausreichend) bewertet worden, werden 15 Leistungspunkte vergeben.		
Stellenwert der Note	2/9		
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende	Je nach Modulwahl: LG Politikwissenschaft I: Staat und Regieren, Univ.-Prof. Dr. Viktoria Kaina		

	<p>LG Politikwissenschaft II: Internationale Politik; Univ.-Prof. Dr. Susanne Lütz</p> <p>LG Politikwissenschaft III: Politikfeldanalyse & Umweltpolitik, Univ.-Prof. Dr. Annette E. Töller</p> <p>LG Politikwissenschaft IV: Politik und Verwaltung, Univ.-Prof. Dr. Lars Holtkamp</p> <p>LG Politikwissenschaft V: Vergleichende Politikwissenschaft, Univ.-Prof. Dr. Michael Stoiber</p>
Sonstige Informationen	<p>Der Arbeit ist eine Versicherung beizufügen, dass sie selbstständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt worden sind.</p>